

17.08.2006 - 12:27 Uhr

## **Ciba Spezialitätenchemie baut in der Schweiz bis 2009 rund 350 Stellen ab Wie viele Restrukturierungen verträgt es noch?**

Zürich (ots) -

Die Ciba Spezialitätenchemie baut weltweit in den nächsten drei Jahren ein Sechstel aller Stellen ab und setzt so ihr Sparprogramm fort. Dabei gehen in der Schweiz bis 2009 rund 350 Stellen verloren, was laut Ciba SC auch Entlassungen zur Folge haben kann. Die Arbeitnehmerorganisation Angestellte Schweiz sieht in der so genannten Operative Agenda ein rigoroses Abbauprogramm, bei dem in erster Linie die Angestellten die Leidtragenden sind.

Gemäss der Finanzpresse sind bei der Ciba Spezialitätenchemie sowohl der der Prokopf-Umsatz als auch die Margen zu niedrig. Es gibt zwei Möglichkeiten, diesem Problem entgegen zu treten: Entweder man steigert den Umsatz und die Margen, was mit neuen patentgeschützten Produkten zu erreichen wäre, oder man reduziert die Anzahl der Mitarbeitenden. Das Letzte ist mit Sicherheit der einfachere Weg. Aber für die Angestellten Schweiz klar der schlechtere! Denn die Leidtragenden sind wieder einmal mehr die Angestellten. Zudem haben die vorangegangenen und z.T. noch laufenden Restrukturierungen bisher wenig überzeugende Resultate geliefert.

Dass nun innerhalb von fünf Jahren bereits zum vierten Mal restrukturiert werden soll, zeigt, dass die Geschäftspolitik der Ciba Spezialitätenchemie gescheitert ist. Den branchenfremden Topmanagern der Ciba Spezialitätenchemie, allen voran dem CEO Armin Meier, fehlt das Gespür für den Markt der Chemiebranche und für die Entwicklung potentieller neuer Produkte.

Jede neue Restrukturierung in der Ciba Spezialitätenchemie verschlingt Ressourcen. Ressourcen, die besser in die Forschung, das Marketing oder den Verkauf investiert würden.

Die Angestellten Schweiz und die Angestellten-Vereinigung der Ciba CIBAV sind erstaunt über die Geduld der Aktionäre in dieser Sache. Jeder Angestellte, der sich solche Misserfolge leistete, wäre schon lange ohne Abfindung entlassen worden!

Die Angestellten Schweiz und der CIBAV werden den angekündigten Stellenabbau innerhalb der Ciba Spezialitätenchemie im Auge behalten. Der Konzern möchte die Reduktion in den nächsten 3 bis 4 Jahren mehrheitlich über die natürlichen Fluktuationen realisieren. Da es aber auch zu Entlassungen kommen wird, fordern die Angestellten Schweiz und der CIBAV einen guten und angemessenen Sozialplan.

Für Rückfragen:

Lionel Lecoq, Branchenverantwortlicher Chemie/Pharma der Angestellten Schweiz und Präsident CIBAV, Tel. Natel 079 221 51 88

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und Chemie/Pharma. Rund 27 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

